

Ysette WEISS, Mainz

Der Arbeitskreis Mathematikgeschichte und Unterricht

Der Arbeitskreis „Mathematikgeschichte und Unterricht“ wurde 1996 auf der Jahrestagung der GDM in Regensburg gegründet. In der Ankündigung des Arbeitskreises im Tagungsprogramm (S. 99) beschrieb Michael Toepell die Zielsetzung folgendermaßen: „Von verschiedenen Seiten her trat auf der letzten Jahrestagung in Kassel die Frage auf, warum zwar in vielen Ländern Interessengruppen zur „History and Pedagogy of Mathematics“ eingerichtet wurden, aber im deutschsprachigen Raum sich ein entsprechender Arbeitskreis zu „Mathematikgeschichte und Unterricht“ immer noch nicht konstituiert hat.“ Weiter erklärte er seinerzeit: „Dies hängt sicherlich auch damit zusammen, daß es seit einigen Jahren bereits in der Deutschen Mathematiker-Vereinigung eine Fachsektion „Geschichte der Mathematik“ gibt, die sich aufgrund der fachübergreifenden Bedeutung der Geschichte unter anderem auch didaktischen Fragestellungen verpflichtet sieht. Dies zeigt sich insbesondere auf den eigenen Tagungen dieser Sektion. Dieser didaktische Schwerpunkt der Sektion ist Anlaß, eine Zusammenarbeit anzustreben.“

Die erste Tagung der Fachsektion Mathematikgeschichte der DMV fand bereits 1991 in Gosen/Berlin aus Anlass der erstmaligen Möglichkeit einer gemeinsamen Tagung von MathematikhistorikerInnen und DidakterInnen aus beiden ehemaligen deutschen Staaten statt. Die schon bei der Gründung angestrebte Zusammenarbeit des Arbeitskreises Mathematikgeschichte und Unterricht der GDM mit der Fachsektion Mathematikgeschichte der DMV wird u.a. durch seit 1997 regelmäßig im zweijährigen Abstand stattfindende Konferenzen zur Geschichte der Mathematik und ihren Bezügen zum Mathematikunterricht umgesetzt (siehe auch Weiss, 2017). Seit der Gründung des Arbeitskreises gab es zwölf gemeinsame Tagungen, zuletzt in Jena (2013), Hamburg (2015) und Wittenberg (2017).

Die nächste gemeinsame Tagung findet vom 29.05.2019 bis 02.06.2019 in Mainz statt. Die lokalen Organisatoren sind Tilman Sauer und Ysette Weiss. Die Resonanz auf einen national und international verbreiteten *Call for Papers* für die Mainzer Tagung war groß, bislang gibt es 52 TeilnehmerInnen, davon sechs TeilnehmerInnen aus dem Ausland und ein vorläufiges Programm von 32 Vorträgen zur Geschichte der Mathematik aus allen Epochen mit expliziten Bezügen zur Mathematikdidaktik (<https://ak-mg-u.uni-mainz.de/>). Auch für diese Tagung ist wieder die Herausgabe eines Tagungsbandes durch die lokalen Organisatoren vorgesehen.

Der bei der Gründung des Arbeitskreises erwähnte Bezug zu internationalen Interessengruppen und deren Tagungen und Aktivitäten ist ein Schwerpunkt

der jährlichen Treffen auf den Jahrestagungen der GDM. Auch in diesem Jahr stellte die Sprecherin des Arbeitskreises, Ysette Weiss, die wichtigsten nationalen und internationalen mathematikdidaktischen Tagungen zu Mathematikgeschichte des vergangenen Jahres und die des kommenden Jahres vor. Die entsprechenden Präsentationen dieses Jahres sowie vergangener Jahre findet man auf der Homepage des Arbeitskreises.

Bei der Vorstellung der vergangenen Tagungen wurde die wachsende Bedeutung mathematikhistorischer Themen in der internationalen mathematikdidaktischen Gemeinschaft hervorgehoben. Letztere zeigt sich u.a. durch die Besetzung eines der Plenarvorträge der CERME 2019 (Utrecht, Niederlande) mit einem mathematikhistorischen Thema, vorgetragen von Kathy Clark, der Präsidentin der HPM.

Wiederkehrende Themen der jährlichen Treffen des Arbeitskreises sind Lehrerfortbildungen, sowie Entwicklungsforschung in der universitären Lehrerbildung mit Schwerpunkt „Einbeziehung mathematikhistorischer Aspekte in das Lehren von Mathematik“.

Wie schon beschrieben ist die Tradition des Arbeitskreises durch seine enge inhaltliche und personelle Zusammenarbeit mit der Fachsektion Mathematikgeschichte geprägt. So war traditionell eine(r) der SprecherInnen DidaktikerIn und eine(r) HistorikerIn – letztere bis zum diesjährigen Arbeitskreistreffen Martina Schneider. Nachdem schon im letzten Jahr gewählt worden war, wurde auf Wunsch einiger Anwesender bei einer vorher nicht angekündigten Neuwahl der SprecherInnen Barbara Schmidt-Thieme gewählt. Sebastian Schorcht und Ysette Weiss wurden beide ein Jahr nach ihrer eigentlichen Wahl in ihrem Amt bestätigt. Barbara Schmidt-Thieme erklärte sich bereit die nächste gemeinsame Tagung mit der Fachsektion 2021 an der Universität Hildesheim zu organisieren. Die jetzigen Sprecher des Arbeitskreises sind also Barbara Schmidt-Thieme, Sebastian Schorcht und Ysette Weiss.

Literatur

- Weiss, Y. (2017). Die Entwicklung von Gemeinschaften mit mathematikhistorischen Interessen und gemeinsamer Praxis. In: Reinhold, S. & Liebers, K. (Hg.): *Mensch – Raum – Mathematik. Historische, reformpädagogische und empirische Zugänge zur Mathematik und ihrer Didaktik*. Festschrift für Michael Toepell (Festschriften der Mathematikdidaktik, Bd. 4), WTM-Verlag, Münster.
- Schneider, M. & Weiss, Y. (2017). *Der Arbeitskreis Mathematikgeschichte und Unterricht*. BzMU, 2018, Münster.